Presseinformation

29. September 2006

Biomasseheizkraftwerk Ernsthofen eröffnet

Plank: Ein weiterer Schritt in Richtung Energie

Umwelt-Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank eröffnete heute in Ernsthofen das Biomasseheizkraftwerk der BioMa Energie AG. Es handelt sich dabei um ein hochmodernes Biomasseheizkraftwerk, das aufgrund ganzjähriger Stromerzeugung und Wärmeauskopplung einen hohen Effizienzgrad hat. Durch das Biomasseheizkraftwerk können jährlich fossile Brennstoffe in der Größenordnung von 16 Millionen Liter Heizöl ersetzt werden. Durch die Versorgung aus heimischen Wäldern bleibt die Wertschöpfung in der Region. „Ein Vorzeigeprojekt, das für den ländlichen Raum eine Reihe von Vorteilen hat. Neben zusätzlicher Wertschöpfung in der Region wurden auch zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen“, so Plank.

Natürliche Rohstoffe sind die Energielieferanten. Holz, das durch „Durchforstung“ und „Waldpflege“ anfällt, Schadholz, Sägewerksresthölzer und die Verwendung der Rinde, Säge-, Hobel- und Frässpäne steht an oberster Stelle. Plank: „Der Anteil des Ökostroms in Niederösterreich ist seit 2004 von 7 auf derzeit 10,3 Prozent gestiegen, Ende 2006 werden rund 12 Prozent angepeilt.“

Die BioMa Energie AG mit Sitz in Salzburg betreibt in Niederösterreich zwei weitere Biomassekraftwerke in Gmünd und Ennsdorf. Ein weiteres Werk steht in Kärnten, in St. Andrä.

Weitere Informationen: e-mail christian.milota@noel.gv.at, Telefon 02742/9005-12701.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at